

Programm 2024

AUGUST BIS DEZEMBER



palliative bern

gemeinsam kompetent
ensemble compétent

Liebe alle

Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen bereits zum vierten Mal das Halbjahres-Programm für Weiterbildungen, Anlässe und Vernetzungsmöglichkeiten in der Palliative Care zu präsentieren. Die Palliative Care ist geprägt von einer interdisziplinären Zusammenarbeit, die sich auch in diesem Programm in ihrer Vielfalt widerspiegelt. Wir alle dürfen stolz darauf sein, dass wir im Kanton Bern eine so breite Palette an Möglichkeiten bieten können, um unser aller Wissen zu erweitern, uns mit Kollegen auszutauschen, uns beruflich weiterzuentwickeln oder Unterstützung in schwierigen Situationen zu finden.

Wir sind davon überzeugt, dass Sie durch Ihre Teilnahme nicht nur beruflich profitieren, sondern auch persönlich bereichert werden.

Mit herzlichen Grüssen

Claudia Zürcher-Künzi
Geschäftsleiterin
palliative bern



palliative bern verfolgt das Anliegen, dass unheilbar Kranke und ihre Angehörigen ihren Bedürfnissen entsprechend optimal betreut werden. Der Verein setzt sich ein für entsprechende Rahmenbedingungen, für die Vernetzung von Fachpersonen & Angeboten sowie für die Verbreitung von Informationen samt Bildungsangeboten.

palliative bern

- ist die zentrale Informations- und Koordinationsstelle für Palliative Care für Betroffene und Angehörige, Fachpersonen und die breite Bevölkerung im gesamten Kanton Bern.
- betreibt eine zweisprachige Website zu Palliative Care für den Kanton Bern.
- koordiniert und unterstützt die regionalen Palliativnetze.
- organisiert und unterstützt regionale und kantonale Anlässe, Aktionstage und Kampagnen zur Sensibilisierung der Bevölkerung.
- fördert die Weiterbildung und Weiterentwicklung im Bereich der Palliative Care in Form von Fachveranstaltungen, aber auch durch Entwicklung von gemeinsamen Instrumenten.
- unterstützt die Akteur:innen in der Palliative Care in der Vernetzung über die Sektorengrenzen hinaus und leistet damit einen relevanten Beitrag zur Förderung der integrierten Versorgung.
- ist die primäre Ansprechstelle für die kantonale Behörde zum Thema Palliative Care (Direktion für Gesundheit, Soziales und Integration des Kantons Bern GSI).



Spenden

palliative bern ist steuerbefreit.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

palliative bern, Geschäftsstelle, Schänzlistrasse 43,
3013 Bern, T 078 212 30 28,
info@palliativebern.ch, palliativebern.ch,
PC 30-500772-4, CH43 0900 0000 3050 0772 4



AUGUST

Fr. 16.–Sa. 17. August / Fr. 13.–Sa. 14. September
jeweils Freitag 14.00–21.15 Uhr, Samstag 08.30–17.00 Uhr

Fortbildung Basiskurs Palliativmedizin für Ärztinnen und Ärzte

Diese Fortbildung behandelt umfassend alle Themen der Palliativmedizin, wie sie in der Checkliste für Palliativmedizin festgelegt und vom SIWF als allgemeine Lernziele für alle Fachrichtungen formuliert wurden. Diese Lernziele basieren auf international vereinbarten Lehrinhalten. Der Kurs ist anerkannt von der SGMO, der SGAIM und von palliative.ch. Eine detaillierte Übersicht der behandelten Themen finden Sie auf unserer Website. Diese Fortbildung richtet sich ausdrücklich an Ärztinnen und Ärzte.

Seminarhotel Möschberg,
Grosshöchstetten

Anmeldeschluss: 15. Juli 2024

Weitere Informationen

palliativzentrum.insel.ch/de/allgemeine-palliative-care/basiskurs



Fachpersonen

Sa. 17. August
10.00–16.00 Uhr

«Letzte Hilfe»-Kurs

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe? Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Alterswohnsitz

Badstrasse 1
Urtenen-Schönbühl

Der Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen

www.letztehilfebern.ch

Kontakt

Barbara Christen
Seniorama Urtenen-Schönbühl /
Mattstetten
T 031 761 24 09
info@3322seniorama.ch

Bevölkerung

Mo. 19. August
16.30–17.30 Uhr

Pall-Talk

Zweimal pro Monat findet jeweils am Montag ein Pall-Talk statt. Im August mit der Palliativärztin und Trauerbegleiterin Dr. med. Sophia Bartenstein zum Thema «Trauerbegleitung von Familien»

Inselspital
SWAN D oder B, je nach Verfügbarkeit

Diaconis
im UG der Villa Sarepta

Anmeldung



Zurzeit werden alle Pall-Talks online per Webex durchgeführt. Sie erhalten den Zugangslink ein paar Tage vor dem Durchführungstag.

Fachpersonen

Di. 20. August
09.30–17.00 Uhr

Basiskurs für betroffene Mütter und Väter: Wie mir Eigenreflexion hilft, andere Eltern hilfreich zu begleiten

Menschen, die sich beruflich oder ehrenamtlich mit dem frühen Verlust eines Kindes befassen und mit verwaisten Eltern arbeiten, sind manchmal selbst Betroffene und haben einen eigenen Verlust in ihrer Geschichte. Oft führt genau diese Erfahrung zur Motivation, sich auch selbst ehrenamtlich oder beruflich für andere Eltern zu engagieren. Als Betroffene sind wir den Eltern durch die gemeinsame oder ähnliche Erfahrung verbunden und zugleich auch Unterstützende, die den Trauerprozess anderer betroffener Eltern hilfreich gestalten und dafür Verantwortung tragen. Dies erfordert einen sehr sorgsamem Umgang mit uns und den Eltern, die wir begleiten.

Walkerhaus Bern

Dozierende
Swantje Brüscheiler-Burger

Auskunft
Fachstelle kindsverlust.ch
Belpstr. 24
3007 Bern
fachstelle@kindsverlust.ch
T 031 333 33 60

Anmeldung



Kosten
CHF 350.– für Nichtmitglieder
CHF 280.– für Mitglieder kindsverlust.ch

Betroffene Eltern

Mi. 21. August
17.00–19.15 Uhr

Herausforderungen und Unterstützung pflegender und betreuender Angehöriger

Im Mittelpunkt der Weiterbildung stehen die Lebenswelt pflegender und betreuender Angehöriger in unterschiedlichen Settings und sich stellenden Herausforderungen sowie die Frage, wie Fachpersonen diese unterstützen können.

Hochschule für Gesundheit –
Weiterbildung
Pflanzettastrasse 6
3930 Visp
T 058 606 98 10

Dozierende
Christine Matti und Fernando Carlen

Kosten
Es fallen keine direkten Kurskosten an. Diese werden vom Palliative Care-Netzwerk Thun, Palliative Care Oberwallis, Onkologiepflege Oberwallis sowie der HES-SO Wallis übernommen.

Anmeldung



Dipl. Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens

Mi. 28. August und Mi. 18. September
16.00–19.00 Uhr

Persönlicher Umgang mit Trauernden, Sterbenden und ihren Nächsten – Einführungskurs

Fühlen Sie sich unsicher im Umgang mit Menschen, die mit Sterben, Tod und Trauer konfrontiert sind? Wissen Sie nicht, ob und wie Sie schmerzliche Situationen ansprechen können.

In einem Kurs der Stadt Bern erfahren Sie, wie Sie ein solch herausforderndes Gespräch führen können. Sie lernen Kommunikationsformen kennen, bei denen die eigene Präsenz, die Fähigkeit der Empathie und die Art des Zuhörens zentral sind. Die Angst, etwas Falsches zu sagen oder sich selbst zu überfordern, verringert sich mit der zunehmenden Fähigkeit des aktiven Zuhörens.

Der Kurs dauert 2 mal 3 Stunden, verteilt über einen Zeitraum von mehreren Wochen.

Berner Generationenhaus
Bahnhofplatz 2, 3011 Bern

Kontakt und Anmeldung
Alter Stadt Bern
T 031 321 63 11
baerntreit@bern.ch

Kosten
Die Kosten für beide Daten betragen CHF 50.– bzw. Fr. 30.– für Besitzer:innen einer gültigen KulturLegi.

Bevölkerung

Do. 29. August
13.00–18.00 Uhr inkl. Apéro

Summer School in Palliative Nursing

PEER-TO-PEER: VONEINANDER – MITEINANDER – ÜBEREINANDER

Die Summer School fördert die fachliche Expertise, ermöglicht den Austausch von Konzepten, Dokumenten und Instrumenten, leistet einen Beitrag zur Standardisierung und Qualitätsentwicklung in der Palliativpflege und fördert die aktive Kooperation und Vernetzung unter den Akteur:innen.

Altes Spital Solothurn
Oberer Winkel 2
4500 Solothurn

Referent:innen
Phil Larkin, Prof. Dr., Professor of Palliative Care Nursing, Université de Lausanne

Maya Monteverde, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Insel Gruppe

Jessica Segura, Infirmière clinicienne spécialisée gériatrique et soin palliatif, Réseau hospitalier neuchâtelois

Joelle Zuber, Infirmière en soins palliatifs, Réseau hospitalier neuchâtelois

Kosten
CHF 130.– für Nichtmitglieder
CHF 90.– für Einzelmitglieder palliative.ch

Anmeldeschluss
31. Juli 2024

Anmelden



Fachpersonen

Fr. 30. August
09.00–16.00 Uhr

**Vernetzungstag des Vereins Krisen und Trauer für
Privatpersonen, Gemeinden und Institutionen, die sich zu den
Themen Krisen, Verluste und Trauer Unterstützung wünschen**

Der Verein Krisen- und Trauerbegleitung Schweiz setzt sich dafür ein,

- Krisen- und Trauerbegleitung als Präventionsmassnahme in das Sozial-, Gesundheits- und Gemeinwesen zu integrieren;
- Menschen miteinander zu vernetzen, die in der Krisen- und Trauerbegleitung tätig sind (Professionelle und Laien);
- Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken, um das Verständnis für Personen in Krisen- und Verlustsituationen zu vertiefen;
- durch Zusammenarbeit mit der Fachwelt, Behörden und Einrichtungen ein dichtes Netz von Unterstützungsmöglichkeiten zu gestalten.

Ref. Kirchgemeindehaus Thun

E-Mail
info@krisenundtrauer.ch

Detailprogramm
unter www.krisenundtrauer.ch

Bevölkerung/Fachpersonen/Politik

SEPTEMBER



Mi. 4. September
18.00–19.30 Uhr

Trauerbegleitung

In der Weiterbildung werden wissenschaftliche Erkenntnisse zu Trauer und Trauerprozessen vermittelt. Weiter zeigt die Dozentin auf, wie Trauernde im Praxisalltag adäquat begleitet werden können und gleichzeitig auch der eigenen Trauer Ausdruck gegeben werden kann.

**Hochschule für Gesundheit –
Weiterbildung**
Pflanzettastrasse 6
3930 Visp
T 058 606 98 10

Dozierende
Erika Schärer-Santschi

Kosten
Es fallen keine direkten Kurskosten an.
Diese werden vom Palliative Care-Netzwerk Thun, Palliative Care Oberwallis, Onkologiepflege Oberwallis sowie der HES-SO Wallis übernommen.

Anmeldung



Diplomierte und Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens

Fr. 6. September
09.00–17.00 Uhr

Das Lebensende erkennen und aktiv ansprechen: ja, aber wie?

Diese Weiterbildung vermittelt Kenntnisse zu den verschiedenen Phasen einer Krebserkrankung mit Fokus auf der letzten Phase des Lebens, der Sterbephase. Dabei wird der Schwerpunkt auf die Kommunikation gelegt; neue Fähigkeiten in der Kommunikation mit sterbenden Patientinnen und Patienten und ihren Familien können mit Schauspielpatient:innen erlernt werden.

Engeriedspital
Riedweg 11
3012 Bern

Anmeldung



Fachpersonen

Fr. 6. September
09.00–17.00 Uhr

Refresher: Grundlagen der Psychoonkologie und Gesprächsführung mit onkologischen Patient:innen

Was im Hinblick auf schwierige Gespräche beachtet werden muss und wie diese kompetent, einfühlsam und respektvoll geführt werden können, ist Inhalt der eintägigen Weiterbildung. Theorie wird sich mit praktischen Übungen abwechseln. Weiter werden auch Grundlagen der Psychoonkologie vermittelt, beispielsweise zu Bewältigungsstrategien und psychosozialer Unterstützung, Selbstfürsorge, interdisziplinärer Zusammenarbeit usw.

**Hochschule für Gesundheit –
Weiterbildung**
Pflanzettastrasse 6
3930 Visp
T 058 606 98 10

Dozierende
Sandra Sieber

Kosten
CHF 230.-



Anmeldung

Diplomierte und Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens

Mi. 11. September

12.30–13.30 Uhr

Interprofessionelle Fallbesprechung Palliative Care – Lunchmeeting per Zoom

Gemeinsam lernen durch Fallbesprechungen im interprofessionellen Team und Netzwerkpflege – das ist unser Ziel!

Die Teilnehmenden werden gebeten, Fallbeispiele in anonymisierter Form in die Veranstaltung einzubringen.

Online per Zoom

**Anmeldung und Eingabe von
Fallbeispielen an:**
info@mpdbern.ch

**In der Palliative Care tätige Fachpersonen – Pflegefachpersonen, Ärzteschaft
usw. aus dem ambulanten und stationären Bereich: Spitex-Organisationen,
Hausarztpraxen, Langzeit- und sozialmedizinische Institutionen**

Do. 12. September

13.30–17.00 Uhr

Die Pflege aus einer anderen Perspektive – Angehörige im Mittelpunkt!

An diesem Nachmittag hören wir Erfahrungen und Wünsche von direkt Betroffenen und können so als Fachpersonen von ihnen lernen. Was weiss man aus der Forschung von den Belastungen und Bedürfnissen der pflegenden Angehörigen, welche Entlastungsangebote gibt es im Kanton Bern? Welche weiteren Angebote braucht es in Zukunft und welche politischen Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, damit die unentbehrliche und meistens unbezahlte Care-Arbeit der Angehörigen gut unterstützt und getragen wird, damit diese gesund bleiben. Denn ohne Care-Arbeit der Angehörigen würde unser Gesundheitssystem nicht funktionieren. Diskutieren Sie mit! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Le Cap, Französische Kirche

Raum Nicolas Manuel
Predigergasse 3, 3011 Bern

Anmeldeschluss

31. August 2024

Anmeldung

info@palliativebern.ch

Kontakt

Claudia Zürcher-Künzi

palliative bern
Schänzlistrasse 43, 3013 Bern
info@palliativebern.ch
www.palliativebern.ch

Fachpersonen

Fr. 13. September

09.00–17.00 Uhr

Grundlagen der Aromatherapie mit Fokus Palliative Care

Die Weiterbildung vermittelt theoretische und praktische Grundlagen zur Aromatherapie.

Hochschule für Gesundheit –

Weiterbildung

Pflanzettastrasse 6
3930 Visp
T 058 606 98 10

Dozierende

Claudia Limacher Bühlmann

Kosten

CHF 230.–

Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens

Di. 17. September
18.00–19.30 Uhr

Trauer in Institutionen – eine systemische Betrachtung mit Petra Rechenberg-Winter

Online

Anmeldung

info@krisenundtrauer.ch

Referentin

Petra Rechenberg-Winter,
dipl. Pädagogin, Psychologin,
Systemische Therapeutin

Kosten

CHF 40.– für Nichtmitglieder
CHF 20.– für Mitglieder
des Vereins Krisen- und
Trauerbegleitung

Alle am Thema Interessierten, Mitglieder des Vereins Krisen- und Trauerbegleitung Schweiz, Trauerbegleiter:innen, Führungspersonen, Seelsorger:innen, Bestatter:innen, Psycholog:innen

Mi. 18. September
18.00–19.30 Uhr

Atemnot in der Palliative Care, Mundpflege

Diese Weiterbildung konzentriert sich auf die besonderen Herausforderungen, die mit Atemnot und Mundpflege in der Palliative Care einhergehen, und vermittelt praxisorientierte Lösungsansätze.

**Hochschule für Gesundheit –
Weiterbildung**

Pflanzettastrasse 6
3930 Visp
T 058 606 98 10

Anmeldung



Dozierende

Fachperson des mobilen Palliative-Care-Teams am Spitalzentrum Oberwallis in Brig und Fernando Carlen

Kosten

Es fallen keine direkten Kurskosten an. Diese werden vom Palliative Care-Netzwerk Thun, Palliative Care Oberwallis, Onkologiepflege Oberwallis sowie der HES-SO Wallis übernommen.

Diplomierte und Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens

23. September 2024–13. März 2025

Lehrgang 2024/25 «Professionell begleiten beim frühen Tod eines Kindes»

Umgang mit Krise, Verlust und Trauer im physiologischen Geschehen von Schwangerschaft, Geburt und Weiterleben. Der Lehrgang mit Zertifikatsabschluss bietet fundiertes Fachwissen zur Thematik des Kindsverlusts während der Schwangerschaft und rund um die Geburt. In herausfordernden Betreuungssituationen sind Wissen, Verständnis und Selbstregulation die Bedingungen für empathische professionelle Arbeit.

Was ist zu tun, wenn ein Kind am Anfang seines Lebens stirbt? Was ermöglicht den betroffenen Eltern, mit dieser existenziellen Erfahrung weiterzuleben? Woran orientieren sich die Fachpersonen in der Begleitung von Familien, deren Kind in der Perinatalzeit stirbt? Und wie geht es ihnen persönlich dabei?

Inhalt: Das physiologische Geschehen, Der Leib – Ort des Geschehens und Erlebens, Das System, Krise, Schmerz und Trauer, besondere Umstände, Professionelle Rolle und persönliches Erleben, Strukturelle Entwicklung.

Seminarhotel Möschberg

Grosshöchstetten

Dozierende

Franziska Maurer
Anna Margareta Neff Seitz

Anmeldung



Auskunft

Fachstelle kindsverlust.ch
Belpstr. 24
3007 Bern
T 031 333 33 60
fachstelle@kindsverlust.ch

Kosten

CHF 3'980.–

Fachpersonen



OKTOBER

Oktober bis Dezember 2024

Fr. oder Di. 9.00–16.00 Uhr

Palliative Care – Achttageskurs

Dieser Lehrgang bietet Ihnen in acht Tagen eine umfassende Vorbereitung darauf, Menschen im Sterbeprozess zu begleiten. Neben den Grundlagen der Palliative Care werden verschiedene Begriffe eingeführt und Möglichkeiten zur verbalen und nonverbalen Kommunikation vermittelt. Sie lernen, Schmerzen zu lindern, mit Trauer umzugehen und die Auswirkungen des Sterbeprozesses auf das soziale Umfeld zu erkennen. Auch rechtliche und ethische Aspekte werden behandelt, ebenso wie der Umgang mit persönlichen Grenzen. So sind Sie gut vorbereitet, um letzte Unterstützung zu leisten.

Dieser Kurs wird vom SRK Kanton Bern durchgeführt und richtet sich an Angehörige, Freiwillige und Interessierte. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Zollikofen oder Steffisburg

Anmeldung

srk-bern.ch/passage

Kontakt und Auskunft

Corinne Saurer

T 033 225 00 80

kurswesen@srk-bern.ch

Kosten

CHF 1280.–

Bevölkerung

Mi. 2. Oktober
9.30–17.00 Uhr

Eltern begegnen, wenn ihr Kind gestorben ist: Wie finde ich als Fachperson Zugang – mit und ohne Worte?

Der Verlust eines Kindes während der Schwangerschaft (auch Schwangerschaftsabbruch), bei der Geburt oder in der ersten Lebenszeit kann für Eltern und deren Familien eine Krise bedeuten: eine Entwicklungskrise und eine Lebenskrise. Da Krisen sehr individuell erlebt werden, kommt oft die Herausforderung der Bewältigung als Paar hinzu. Krisen werfen Menschen aus ihrem Alltag, aus ihren Gewohnheiten und Plänen, sie stellen das Selbst- und Weltverständnis auf die Probe. Krisen können als Wendezeiten im Lebenskontinuum verstanden werden. Wie begegne ich Eltern, deren Kind früh stirbt? Wie finde ich Worte, wenn das Unabänderliche eingetroffen ist? Wie kann ich als Fachperson in krisenhaften Situationen Hilfestellung über Körperregulation und Regulation des autonomen Nervensystems anbieten – für die Betroffenen und für mich selbst?

Walkerhaus Bern

Dozierende

Karin Schlatter und Stephan Dietiker

Anmeldung



Auskunft

Fachstelle kindsverlust.ch

Belpstr. 24

3007 Bern

T 031 333 33 60

fachstelle@kindsverlust.ch

Kosten

CHF 350.– für Nichtmitglieder,

CHF 280.– für Mitglieder kindsverlust.ch

Fachpersonen

Sa. 5. Oktober
10.00–15.00 Uhr

«Letzte Hilfe»-Kurs

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe?

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Kurs ist kostenlos.

Reformiertes Kirchgemeindehaus Frutigen

Vordorfgasse 2

Frutigen

Anmeldeschluss

27. September 2024

Weitere Informationen

www.letztehilfebern.ch

Kontakt und Anmeldung

Regionaler Sozialdienst Frutigen

Geschäftsstelle Senioren Frutigland

T 033 672 52 40

info@senioren-frutigland.ch

Bevölkerung

Sa. 12. Oktober
10.15–13.00 Uhr

«Still Alice» aus der Filmreihe «Voller Leben»

Aus der Filmreihe «Voller Leben» zeigt palliative bern in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Palliative Care Netzwerk Region Biel/Bienne Seeland den Film «Still Alice» mit anschliessendem Gespräch mit Elsmarie Stricker, Präsidentin Alzheimer Bern, Beatrice Hengartner, Pflege Expertin Medizin und Palliative Care, Spitalzentrum Biel/Bienne, sowie Claudia Zürcher-Künzi Geschäftsleiterin palliative bern.

Kino Lido Biel/Bienne

Begrüssung

10.30 Uhr

Türöffnung

10.15 Uhr

Filmvorstellung

10.40–ca. 12.40 Uhr,

im Anschluss Podiumsgespräch und Diskussion bis 13.00 Uhr

Bevölkerung

Sa. 12. Oktober
Zeit noch offen

«Letzte Hilfe»-Kurs

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe? Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Studien

Der Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen
www.letztehilfebern.ch

Bevölkerung

Do. 17. Oktober
17.00–19.30 Uhr

Vortrag «Spezialisierte Palliative Care – Lebensqualität, Würde und Selbstbestimmung erhalten»

Im Anschluss laden wir Sie zu einem Apéro inkl. Austausch mit unseren Fachärztinnen und Pflegespezialistinnen ein.

Diaconis
Panoramasaal
Schänzlistrasse 43
3013 Bern

Kontakt und Anmeldung
kommunikation@diaconis.ch

Die Teilnahme ist kostenlos.

Referentinnen
Dr. Franziska Brinkmann, Leitende Ärztin
Palliative Care
Livia Lopez, Leiterin Pflege Palliative Care

Bevölkerung

Do. 17. Oktober
13.30–16.00 Uhr

Schmerzen in Palliativsituationen

Die Multidimensionalität von Schmerz ist in der Palliative Care ein bekanntes Phänomen.

Das Schmerzmanagement in Palliativsituationen stellt eine komplexe Herausforderung dar, die ein fundiertes Verständnis, interprofessionelle Zusammenarbeit und evidenzbasierte Ansätze erfordert.

Langenthal
Stiftung Lindenhof

Anmeldung
palliativ.emmental@spitexlueg.ch

Fachaustausch Palliative Care
Mobiler Palliativdienst Emmental –
Oberaargau

Dieses Angebot ist kostenlos.


Dozierende
Dr. med. Barbara Affolter, Palliativ-
medizinerin, Regionalspital Emmental,
Burgdorf

Fachpersonen

Voller Leben

Eine Filmreihe zum Lebensende mit Podiumsgesprächen

palliative bern und die Krebsliga Bern zeigen zusammen mit Bärn treit und verschiedenen Partnerorganisationen, in Kooperation mit dem Kino REX von Oktober bis März an jedem dritten Samstag im Monat einen Film mit anschliessendem Podiumsgespräch. Wie gestalten wir die letzte Lebensphase, wie nehmen wir Abschied, was macht Trauer mit uns? Fragen rund um Sterben, Tod und Trauer werden im Anschluss mit Fachpersonen, Betroffenen und Filmschaffenden diskutiert.



«**Chrigu**» Den Tod vor Augen zu haben, den eigenen Tod oder den Tod eines Angehörigen, ergreift uns emotional: Ängste und Sorgen kommen auf, Belastungen aus dem Jetzt oder aus der Vergangenheit können die Situation erschweren.

Der Film «Chrigu» zeigt diese Vielschichtigkeit des Lebens am Lebensende: die Traurigkeit, die Hoffnung und das Abschiednehmen. Wir lassen uns von dem Film berühren und diskutieren anschliessend gemeinsam mit Ihnen.

Sa.
19. Oktober
11.00–13.45 Uhr
Eröffnung der Filmreihe
im Rahmen des
Stadtfestivals
endlich.menschlich.

Wir führen nach dem Film eine Podiumsdiskussion im Format eines «Fishbowls» durch: Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen kommen mit Betroffenen sowie Kinogästen ins Gespräch und sprechen über Belastung, Entlastungsmöglichkeiten, Berührung und Visionen. Auf dem Podium befinden sich **Daniel Aebersold**, Radioonkologe, **Graziella Howald**, Pflegefachfrau, **Manuela Marchetti**, Psychoonkologin, **Bettina Kandé-Staehelin** Musiktherapeutin, **Katharina Schüpbach**, Angehörige und Sie, wenn Sie wollen.

Moderiert wird das Podium von **Alexander Wünsch**, Leitung Psychoonkologie, Inselspital.



palliative bern

gemeinsam kompetent
ensemble compétent



krebsliga bern



Vergünstigte Tickets à CHF 10.- für palliative-bern-Mitglieder

www.palliativebern.ch



www.endlich-menschlich.ch

STADTFESTIVAL

endlich.menschlich.

Der gemeinnützige Verein endlich.menschlich. setzt sich dafür ein, die Anliegen und Bedürfnisse von Menschen am Lebensende sowie ihrer Angehörigen und Nahestehenden in die Politik und Gesellschaft zu tragen. Mit einer Vielzahl an Aktivitäten soll dieses Ziel erreicht werden. Den Auftakt bildet die Planung und Durchführung des Stadtfestivals «endlich.menschlich.», das vom 21. bis 25. Oktober 2024 stattfindet und in dessen Rahmen die 8. internationale Konferenz für Public Health Palliative Care ausgerichtet wird.



Bild: ©Bern Welcome

21.-25.
OKTOBER
2024

ÜBER DIE ENDLICHKEIT
SPRECHEN AM
STADTFESTIVAL IN BERN

*...und hoffentlich
darüber hinaus!*



Donnerstag, 24. Oktober

Brücken bauen in Burgdorf



kostenlos

Die verschiedenen Veranstaltungen finden am Nachmittag und Abend im Umkreis der Altstadt von Burgdorf statt.



Wir bauen Brücken zwischen Fachpersonen, Betroffenen und deren Angehörigen sowie zu Menschen, die bisher noch nie mit Palliative-Care-Themen in Kontakt gekommen sind. Wir bauen Berührungspunkte ab zu einem Begriff, mit dem viele Menschen Ängste verbinden anstatt eine umfassende Unterstützung und Behandlung. Es sollen Brücken von der Trauer zum Trost entstehen und wir wollen uns auch über Sinnesindrücke und Humor diesem nicht immer einfachen Thema nähern. Welche Brücken interessieren Sie?

Wir planen unterschiedliche Anlässe in Zusammenarbeit mit dem Spital Emmental, dem mobilen Palliativdienst Emmental-Oberaargau (mpdEO), dem Zentrum Schlossmatt, der Spitex, der Buchhandlung am Kronenplatz, dem Casino Theater und weiteren mehr.

Zum Beispiel können Sie

- sich mit Fachpersonen zu Ihren Fragen rund um Palliative Care austauschen;
- sich von Claire Alleene auf eine leichtfüssige und tiefgründige Reise durchs Leben entführen lassen;
- im Café der Sinne geniessen, Ihre Sinne schärfen und dabei Erinnerungen wach werden lassen;
- ein Wimmelbuch zum Thema Abschied kennenlernen;
- sich den Themen Sterben, Trauer und Trost über Texte und Installationen annähern;
- und vieles mehr.



Barbara Affolter

leitende Ärztin Palliativmedizin
Spital Emmental

Nur wenn wir das Kranksein und Sterben als Teil des Lebens akzeptieren, können wir das Möglichste aus unseren und den Tagen von Betroffenen machen. Gegen Unabänderliches zu kämpfen, lässt sinnentleert Energie verpuffen und verhindert den Blick auf das Wesentliche. Lasst uns auf die Möglichkeiten fokussieren und das Bewusstsein der Endlichkeit nutzen, um unsere Prioritäten immer wieder neu zu ordnen.

FREITAG, 25. OKTOBER

18.00 UHR
KINO REX
BERN

Die Tabubrecherin

Im Rahmen des Stadtfestivals zeigen palliative bern und die Krebsliga Bern «die Tabubrecherin» mit anschliessender Podiumsdiskussion mit **Nicole Stutzmann**, Geschäftsleiterin Krebsliga Bern, **Claudia Zürcher-Künzi**, Geschäftsleiterin palliative bern und Vorstandsmitglied endlich. menschlich., sowie **Silvia Haselbeck** und **Erich Langjahr**, die beim Film gemeinsam Regie geführt haben.

Moderiert wird das Podium von **Adriano Marra**, jenseits-cafe.ch.

Michèle Bowley weiss um ihr Ende. Sie stellt sich ihrer Krankheit, dem Unabänderlichen, dem Sterben. «Ich sammle Leben, nicht Jahre», sagt Michèle Bowley. Diesem Leitmotiv bleibt sie bis ans Ende ihres Lebens treu. Sie stellt sich der Heftigkeit medizinischer Behandlungen. Aber auch im spirituellen Bereich und in der Natur holt sie sich immer wieder Hilfe. So findet sie zur Stille, zu sich selbst. Für Michèle ist das Sterben ein Abenteuer, auf das sie sich einlässt und das sie bis zum letzten Moment auskosten will. «Die Tabubrecherin» ist ein Filmerlebnis, das geprägt ist von Mut und Zuversicht in das Wesentliche unseres Daseins.

Vorverkauf

Kino Rex Bern

CHF 10.– Ermässigung für Mitglieder von palliative bern



Und
weitere über
40
Programmpunkte
in der Woche vom
21.–25. Oktober
in der Stadt
Bern.

MEHR INFOS AUF
WWW.ENDLICH-MENSCHLICH.CH

www.phpci2024.org

PALLIATIVE CARE

ACADEMY SCHLOSS MÜNCHENWILER

Die PHPCI-Academy bringt internationale Expert:innen und Nachwuchswissenschaftler:innen verschiedenster Disziplinen zusammen, die im Bereich Public Health Palliative Care tätig sind. Ziel ist die Weiterentwicklung von Forschungs- und Bildungsthemen in einer innovativen Atmosphäre, basierend auf dem Erfahrung- und Wissensaustausch der Teilnehmenden.

18.–20.
OKTOBER
2024

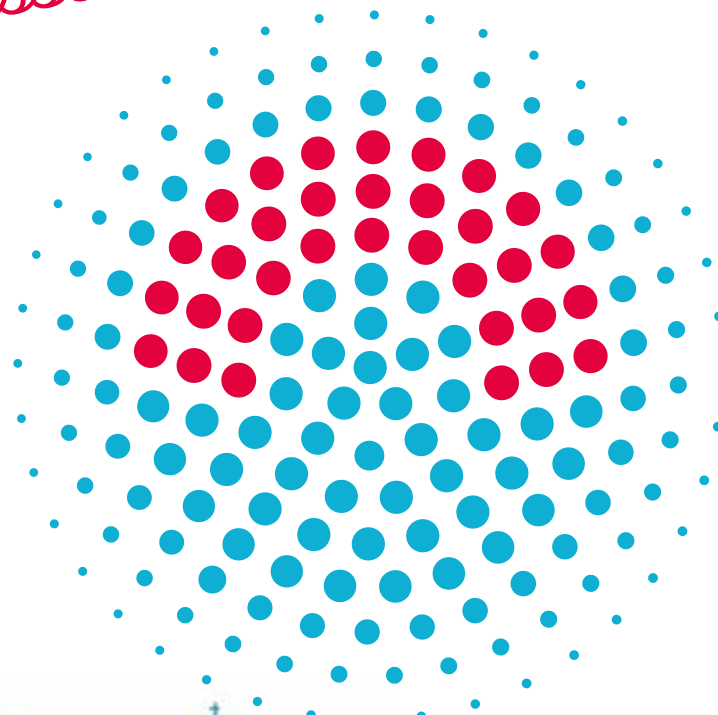
8TH PUBLIC HEALTH PALLIATIVE CARE INTERNATIONAL CONFERENCE

BERN

Unter dem Motto «Brücken bauen» bringt die PHPCI-Konferenz 2024 Expert:innen und Interessierte aus aller Welt zusammen, um den Wert des Lebensendes in der heutigen Gesellschaft zu diskutieren und zu stärken. Die Konferenz bietet ein umfassendes wissenschaftliches Programm mit Plenarvorträgen, Seminaren und Workshops, die von Fachleuten aus unterschiedlichen Disziplinen wie Palliative Care, Public Health, Psychologie und Soziologie gestaltet werden.

22.–25.
OKTOBER
2024

*Brücken bauen zwischen
Wissenschaft und Gesellschaft*



Do. 24. und Fr. 25. Oktober Modul Geriatrie
Do. 14. und Fr. 15. November Modul Palliative

Haus- und Heimärzt:innen

Das Einmaleins der Pflegeheim-Medizin

In diesem Fortbildungskurs setzen Sie sich mit Ihrer Rolle als Heimärztin, als Hausarzt auseinander und erwerben Kompetenzen, die für die ärztliche Behandlung und Betreuung von älteren Menschen, insbesondere von Menschen in Pflegeheimen, wichtig sind. Der Kurs orientiert sich an den konkreten praktischen heimärztlichen Aufgaben und setzt den Fokus auf die Kernkompetenzen der **Geriatrie** und **Palliativmedizin**.

Kosten

Ganzer Kurs, 2 Module: CHF 1800.–
1 Modul: CHF 1000.–

Anmeldeschluss

11. Oktober 2024

Anmeldung



Hausärztinnen und Hausärzte / Heimärztinnen und Heimärzte

Do. 24. und Fr. 25. Oktober

Selbstfürsorge – erlebnisaktivierende Tools und Techniken

Einführung in die Therapie- und Beratungsmethode Psychodrama
Dr. med. Daniela Dähler Kammermann, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Präsenzseminar

Praxis Psy-Punkt,
Bälliz 12, Thun

Kosten

CHF 430.– für Nichtmitglieder
CHF 380.– für Mitglieder des Vereins
Krisen- und Trauerbegleitung

Alle am Thema Interessierten, Mitglieder des Vereins Krisen- und Trauerbegleitung Schweiz, Trauerbegleiter:innen, Seelsorger:innen, Bestatter:innen, Pflegefachpersonen, Ärzt:innen, Psycholog:innen

Sa. 26. Oktober
09.30–17.00 Uhr

Austauschtagung für Eltern von früh verstorbenen Kindern und begleitende Fachpersonen

Raum für Austausch und Vernetzung – Teilen von Erfahrungen – Inputs von Fachleuten – Reflexion der persönlichen Situation

Herzlich eingeladen sind Mütter, Väter und Angehörige, deren Kind in der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt verstorben ist, und Fachpersonen, welche die Familien begleiten. An der diesjährigen Austauschtagung gibt es sechs neue Workshops wie «Trauer im Kreislauf der Natur», «...kein (nächstes) Kind?» und einen Workshop für Väter «Emotionen – Was erzählen sie uns?».

Walkerhaus Bern

Dozierende

Swantje Brüscheweiler-Burger

Anmeldung

Anmeldeschluss

16. September 2024



Auskunft

Fachstelle kindsverlust.ch
Belpstr. 24
3007 Bern
T 031 333 33 60
fachstelle@kindsverlust.ch

Kosten

CHF 90.– für Nichtmitglieder
CHF 35.– für Mitglieder kindsverlust.ch

Betroffene und Fachpersonen

Di. 29. Oktober
17.30–20.00 Uhr

Suizidbeihilfe, Umgang von Institutionen mit Sterbehilfe-organisationen

Die Weiterbildung bietet eine aktive Auseinandersetzung mit dem Thema und der damit verbundenen Vielschichtigkeit der Problemlagen. Bearbeitet werden Schwerpunkte, die eine persönliche, aber auch fachliche Weiterentwicklung in der Institution zum Thema ermöglichen.

Hochschule für Gesundheit – Weiterbildung
Pflanzettastrasse 6
3930 Visp
T 058 606 98 10

Dozierende
Claudia Mühlhauser, Dr. Damian König
und Fernando Carlen

Kosten
Es fallen keine direkten Kurskosten an.
Diese werden vom Palliative Care-Netzwerk Thun, Palliative Care Oberwallis, Onkologiepflege Oberwallis sowie der HES-SO Wallis übernommen.

Anmeldung



Diplomierte und Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens

Do. 31. Oktober
17:00–19:00 Uhr

Selbstbestimmt bis zum Lebensende – kleine Einblicke unterschiedliche Erfahrungen

Herbstanlass der Fördervereine SPITEX Meiringen, SPITEX Brienz, SPITEX Hasliberg und SPITEX innert dem Kirchet

Kirchgemeindehaus Meiringen
Kirchgasse 19
3860 Meiringen

Bevölkerung

NOVEMBER



Di. 5. November
09.00–16.00 Uhr

Onkologische Patient:innen in Spitex, Alters- und Pflegeheimen, Langzeitpflege (inkl. Immun- und Antikörpertherapie)

Die Weiterbildung entspricht dem Wunsch der Praxis, die Grundlagen der Onkologie und onkologischen Pflege zu repetieren und zu aktualisieren. Ausgangslage der Wissensvermittlung bilden das Vorwissen und die Praxis der Teilnehmenden.

Hochschule für Gesundheit – Weiterbildung

Pflanzettastrasse 6
3930 Visp
T 058 606 98 10

Dozierende

Doris Bittel-Passeraub

Kosten

CHF 230.–

Anmeldung



Dipl. Fachpersonen

Do. 7. November
19.00–21.00 Uhr

«Über die Endlichkeit sprechen»

Was wünsche ich mir für mein Lebensende?

Vortrag mit Diskussion

Wenn ein Kind auf die Welt kommt, treffen wir viele Vorbereitungen, damit es einen guten Start hat. Das Leben und das Sterben sind untrennbar miteinander verbunden. Welche Massnahmen können wir schon heute treffen, damit es für uns auch ein gutes Lebensende gibt? Wo möchte ich selber mitbestimmen und Verantwortung für meine Vergänglichkeit übernehmen? Was sind meine Bestattungswünsche und mit wem spreche ich darüber? Sich mit der Endlichkeit auseinanderzusetzen, hilft allen Beteiligten. Nach einem Vortrag werden wir in Gruppen über Fragen zum Lebensende diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Zentrum Artos

Alpenstrasse 45
3800 Interlaken

Referentin

Anita Finger, Trauerbegleiterin

Der Eintritt ist frei. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

Bevölkerung

Anmeldung

pz@artos.ch Vermerk Anmeldung:
über die Endlichkeit sprechen.

Organisation

Palliativnetz Oberland Ost-Frutigland,

Kontakt

Lori Michel, BL Pflege und Betreuung,
Zentrum Artos, T 033 828 88 51
Anita Finger, Trauerbegleiterin,
Hilterfingen
palliative bern, Claudia Zürcher-Künzi,
Geschäftsleiterin

Sa. 9. November
10.00–16.00 Uhr

«Letzte Hilfe»-Kurs

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe? Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

dahlia Lenggen

Asylstrasse 35
Langnau

Kontakt

Danielle Pfammatter,
Pflegefachfrau, MAS Palliative Care,
zertifizierte Kursleiterin
Pfr. Roland Jordi,
Heimseelsorger dahlia Lenggen,
zertifizierter Kursleiter

Bevölkerung

Sa. 9. November
09.30–15.30 Uhr

«Letzte Hilfe»-Kurs

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe? Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kirchgemeindehaus Hindelbank

Kirchweg 5

Auskunft und Anmeldung

Pfarrerin Susanna Meyer
T 034 411 09 05

Anmeldeschluss

31. Oktober 2024

Bevölkerung

Der Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen

www.letztehilfebern.ch

Der Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen

www.letztehilfebern.ch

Mi. 13. November
19.00–21.00 Uhr

Über die Endlichkeit sprechen –

Vortrag mit Diskussion

«SpiritueLLer Umgang mit der Sterblichkeit?»

Gemeinsam erkunden wir die spirituelle Dimension des Abschieds und des Übergangs. Erfahren Sie mehr über die bedeutende und oft tabuisierte Facette des menschlichen Lebens: die Sterblichkeit. Spiritualität kann eine Quelle der Stärke und des Trostes sein, die uns dabei unterstützt, einen tieferen Frieden und mehr Gelassenheit im Angesicht des Übergangs vom Leben zum Tod zu finden.

Unser Vortrag bietet Ihnen die Möglichkeit, Einblicke in verschiedene Aspekte dieser Thematik zu gewinnen. Wir möchten gemeinsam reflektieren, wie ein bewusster Umgang mit der Sterblichkeit uns dabei helfen kann, das Leben voller zu erleben und die Sterblichkeit nicht als Ende, sondern als Teil eines grösseren spirituellen Lebenswegs zu betrachten.

Nach dem Vortrag laden wir Sie herzlich ein, sich über Ihre Gedanken, Fragen und Erfahrungen auszutauschen. Entdecken Sie gemeinsam mit anderen Teilnehmenden neue Wege, wie Spiritualität uns dabei unterstützen kann, einen umfassenderen Blick auf das Leben und den Tod zu entwickeln.

Reformiertes Kirchgemeindehaus

Frutigenstrasse 22
3600 Thun

Kontakt und Anmeldung

Palliative Care-Netzwerk Region Thun
T 079 617 97 29
www.palliativecare-thun.ch

Bevölkerung

Referent

Pascal Mösli, Theologe und Dozent für
Spiritual Care im Gesundheitswesen

Organisation und Finanzierung

Stadt Thun, Reformierte Gesamtkirch-
gemeinde Thun, Palliative Care-Netzwerk
Region Thun

Das Angebot ist kostenlos.

Do. 14. November
19.00–20.30 Uhr

**Vortrag «Die wichtigen Dinge regeln -
Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung und Testament»**

Auch wenn wir heute gesund und fit sind, kann es morgen bereits anders sein. Wir wissen nie, was uns das Leben bringt. Deshalb ist es wichtig, rechtzeitig über die wichtigen Dinge nachzudenken und diese zu regeln. Wir entlasten damit unsere Angehörigen und Bezugspersonen und haben eine gute Möglichkeit, mit Ihnen über schwierige Entscheidungen zu sprechen.

Kindergarten Himmelrych (Musiksaal)
Rebstockweg 9a
Ins

Kontakt und Auskunft
Krebsliga Bern
T 031 313 24 24
info@krebsligabern.ch
bern.krebsliga.ch

Rheumaliga Bern & Oberwallis
T 031 311 00 06
info.be@rheumaliga.ch
rheumaliga.ch/be

Dieses Angebot ist kostenlos.

Bevölkerung

Do. 14. November
09.00–16.30 Uhr

**Fachtagung Palliative Care –
Integrierte Versorgung: Heute und in Zukunft**

Die neue Kooperation der tilia Stiftung und der Lindenhofgruppe ist ein Schritt in Richtung integrierte Versorgung. Die integrierte Versorgung ist in der Palliative Care eine wichtige Grundlage. Schwer erkrankte Menschen reisen durch verschiedene Versorgungssettings von ambulant zu stationär, zur Langzeitbetreuung und wieder zurück. Was heisst dies aus Sicht dieser Menschen und welche Hürden und Herausforderungen ergeben sich daraus für die beteiligten Institutionen und Fachpersonen heute und in Zukunft? Ist integrative Versorgung nur ein modernes Schlagwort oder wird es wirklich gelebt? Fragen, denen in der Fachtagung in Form von Referaten, Workshops und Diskussionen nachgegangen wird.

Kirchgemeindehaus Ostermundigen
Obere Zollgasse 15
3072 Ostermundigen

Dieses Angebot ist kostenlos.

Weitere Informationen und Anmeldung
palliative-care.tilia-stiftung.ch

Kontakt und Auskunft
Anna Moser, tilia Stiftung
T 079 932 04 18

In der Palliative Care tätige Fachpersonen - Pflegefachpersonen, Ärzteschaft etc. – aus dem ambulanten und stationären Bereich: Spitex-Organisationen, Spitäler, Langzeitinstitutionen, Hausarztpraxen und sozialmedizinische Institutionen

Sa. 16. November
11.00–13.30 Uhr

«Die letzte Pointe» aus der Filmreihe «Voller Leben»

Aus der Filmreihe «Voller Leben» zeigen wir im Kino Rex den Mundartfilm «Die letzte Pointe» von **Rolf Lyssy** mit anschliessender Podiumsdiskussion mit **Claudia Zürcher-Künzi**, Geschäftsleiterin palliative bern, **Claudia Michel**, Dozentin am Institut Alter BFH, sowie **Gyan Härri**, Geschäftsführer aurora Bestattungen.

Moderiert wird das Podium von **Adriano Marra**, jenseits-cafe.ch.

Für ihre 89 Lenze ist Gertrud Forster beneidenswert vital und selbständig. Ihre grösste Angst ist es, dement im Altersheim zu enden. Umso schockierter ist sie, als ein eleganter Engländer bei ihr auftaucht, weil sie ihn auf einer Dating-Plattform für Senioren angeschrieben hat. Und als sich dann auch noch der Sterbehelfer Balz in Gertruds Lieblingsenkelin Meret verliebt, während der englische Verehrer ihr weiter den Hof macht, muss Gertrud einmal mehr ganz eigene Wege gehen...

Kino REX
Bern

CHF 10.– Ermässigung für Mitglieder von palliative bern

Vorverkauf
Kino Rex Bern

Bevölkerung

Sa. 16. November
10.00–15.00 Uhr

«Letzte Hilfe»-Kurs

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe?
Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kirche Allmendingen
Pfarrsaal
Im Dorf 2
Thun

Der Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen
www.letztehilfebern.ch

Kontakt und Anmeldung

Palliative Care-Netzwerk Region Thun
Militärstrasse 6, 3600 Thun
T 079 617 97 29
info@palliativecare-thun.ch
www.palliativecare-thun.ch

Bevölkerung

Fr. 22. November, 16.30–19.30 Uhr
Sa. 30. November, 09.30–12.30 Uhr

Kurs gesundheitliche Vorausplanung «Was wäre, wenn...?»

Lernen Sie in diesem Kurs die Bedeutung der gesundheitlichen Vorausplanung kennen und wie Sie sich und Ihre Lieben für den Krankheitsfall vorbereiten können. Erfahren Sie, welche Instrumente wie Patientenverfügungen und Notfallpläne Ihnen helfen können, in Krisensituationen vorzusorgen. Diskutieren Sie mit Gleichgesinnten, wie Sie ein unterstützendes Netzwerk aufbauen können. Ideal für alle Interessierten ohne fachliches Wissen im Gesundheitswesen, die sich mit der gesundheitlichen Vorausplanung beschäftigen möchten. Was wäre, wenn Sie jetzt den ersten Schritt machen würden?

UniS, Bern

Kosten
CHF 80.–

Kontakt
palliativakademie@insel.ch
T 031 632 63 20

Weitere Informationen:
palliativzentrum.insel.ch/de/bildung-und-lehre



Bevölkerung

Mi. 27. November
18.00–19.30 Uhr

Was ist tröstlich und was trägt? Sicht einer Bestatterin

Referentin

Susanne Loosli, Ethnologin, Bestatterin, Trauerbegleiterin, Trauerrednerin

Online

Anmeldung

info@krisenundtrauer.ch

Kosten

CHF 40.– für Nichtmitglieder
CHF 20.– für Mitglieder
des Vereins Krisen und Trauerbegleitung

Alle am Thema Interessierten, Mitglieder des Vereins Krisen- und Trauerbegleitung Schweiz, Trauerbegleiter:innen, Seelsorger:innen, Bestatter:innen

Do. 28. November
09.00–16.00 Uhr

Tagung «Kardio Palliative Care (terminale Herzinsuffizienz)»

Mit der Verbesserung der medikamentösen kardialen Therapie gibt es mehr Patient:innen mit Herzinsuffizienz und fortgeschrittener Manifestation. Somit werden immer mehr Patient:innen mit dieser Diagnose palliativ betreut. Eingeschränkte Lebensqualität, Verschlechterung der Symptome und ein hohes Risiko für klinische Ereignisse gehören zu diesem Krankheitsbild dazu. In der Weiterbildung werden die Schwerpunkte der Kardio Palliative Care beleuchtet und es wird den Fachpersonen dazu Wissen und Sicherheit vermittelt.

Organisation und Finanzierung:

Palliative Care-Netzwerk Region Thun,
Palliative Care Oberwallis und HES-SO
Valais-Wallis

Referent

Christoph Gerhard, Palliativmediziner,
Medizinethiker, Neurologe,
Schmerztherapeut, Dozent u. Autor

Kontakt und Anmeldung

HES-SO Valais-Wallis
Pflanzettastrasse 6
3930 Visp
T 058 606 98 10
wb.gesundheit@hevs.ch
www.hevs.ch

Kosten
CHF 20.–

Fachpersonen

Fr. 29. November
09.00–17.00 Uhr

Glioblastom, Delir und Hypoaktives Delir

In der Weiterbildung werden die verschiedenen Aspekte des Glioblastoms, des (hypoaktiven) Delirs sowie Herausforderungen für Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens bearbeitet.

Hochschule für Gesundheit – Weiterbildung

Pflanzettastrasse 6
3930 Visp
T 058 606 98 10

Dozierender

Christoph Gerhard

Kosten

CHF 50.–

Anmeldung



Fachpersonen des Gesundheits- und Sozialwesens

Sa. 30. November
10.00–15.00 Uhr

«Letzte Hilfe»-Kurs

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe? Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Kirchgemeindehaus Kandersteg

Innere Dorfstrasse 1
Kandersteg

Anmeldeschluss

24. November 2024

Der Kurs ist kostenlos.

Kontakt und Anmeldung

Regionaler Sozialdienst Frutigen
Geschäftsstelle Senioren Frutigland
T 033 672 52 40
info@senioren-frutigland.ch

Weitere Informationen

www.letztehilfebern.ch

Bevölkerung

Sa. 30. November
10.00–15.00 Uhr

«Letzte Hilfe»-Kurs

Der «Letzte Hilfe»-Kurs vermittelt Basiswissen zu Fragen wie: Was passiert beim Sterben? Wann beginnt es? Wie kann man als Laie unterstützen und begleiten? Wo bekommt man Hilfe? Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Ref. Kirchgemeindehaus

Frutigenstrasse 22
3600 Thun

Der Kurs ist kostenlos.

Weitere Informationen

www.letztehilfebern.ch

Kontakt und Anmeldung

Palliative Care-Netzwerk Region Thun
Militärstrasse 6, 3600 Thun
T 079 617 97 29
info@palliativecare-thun.ch
www.palliativecare-thun.ch

Bevölkerung



Zum Wimmelbuch und zum Wortfächer finden am Stadtfestival Veranstaltungen statt. Details im Stadtfestival-Programm.

Mir fehlen gerade die richtigen Worte. Aber echte Umarmungen habe ich noch.

Im lauten Trauer (Schreien hilft)

Denkst, du sind mehr, einmal von vorne, er hält das

Über mir oder nach dem Tod leben?

Was macht die Trauer? Wächst, verbleibt, freisetzt?

Mittel gegen die Todesangst: Lebensgelassenheit?

wortfächer endlich.menschlich.
10 Jahre neue Diskurskultur im Angesicht des Lebens.

DEZEMBER



Publikationen zur Endlichkeit

Angeregt durch das Stadtfestival hat der Berner Verlag vatter&vatter drei neue Publikationsformate entwickelt, in denen die Themen Sterben, Abschied und Trost auf unkonventionelle Weise aufgegriffen werden.

Die «Trostkarten» helfen, Trauernde gefühlvoll und persönlich anzusprechen, jenseits der immergleichen Trauerkartensprüche. «Das Wimmelbuch vom Abschiednehmen» erzählt sensible Bildgeschichten von Leben, Trauer und Trost für Gross und Klein. Der «Wortfächer endlich.menschlich.» gibt spielerisch Anregung zum Nachdenken über Lebenssinn und Endlichkeit – und bleibt dabei immer menschlich.

Alle Publikationen sind am Bücherstand des Stadtfestivals, im Buchhandel oder bei www.vatterundvatter.ch erhältlich.

Während des Stadtfestivals präsentieren die Buchhandlung Orell Füssli Spitalgasse in Bern und die Buchhandlung am Kronenplatz in Burgdorf eine thematische Buchauswahl mit diesen und weiteren Titeln.

Di. 3. Dezember
14.00–17.00 Uhr

Netzwerk Palliative Care in der Spitex Kanton Bern
«Care for the Carers» in der Palliative Care –
Wie tragen wir Fachpersonen Sorge zu uns?

Palliative Care erfordert von Pflegefachpersonen Professionalität, Sozial- und Selbstkompetenz.

Die Netzwerktreffen dienen dem regelmässigen Austausch unter Pflegefachpersonen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Reflexion der Praxis in Form von Fallbesprechungen, kollegiale Beratungen in schwierigen Situationen durch Intervision, Reflexion der Strukturen und Prozesse der Zusammenarbeit in einem interdisziplinären und interprofessionellen Setting sowie Kurzweiterbildungen zu spez. Themen der Palliative Care. Genutzt wird fachliche Expertise innerhalb des Netzwerks sowie externes Fachwissen durch Einladungen von Dozent:innen zu spezifischen Themen.

Panoramasaal Diaconis
Schänzlistrasse 43, 3013 Bern

Referentin
Sibylle Felber,
Kommunikationswissenschaftlerin, Uni-
versitäres Zentrum für Palliative Care,
Inselspital und Universität Bern
Claudia Kohli, Theologin und Pfarrerin,
Universität Bern

Anmeldung
Georgette Jenelten, MPD Bern
georgette.jenelten@spitex-bern.ch

Kostenbeteiligung
CHF 30.– pro Institution mit max.
2 Teilnehmenden

Die Netzwerktreffen richten sich an die Fachverantwortlichen der Palliative Care der SPITEX-Organisationen im Kanton Bern und finden dreimal jährlich statt. Bereich Erwachsene.

Sa. 14. Dezember
11.00–13.30 Uhr

«Die weisse Arche» aus der Filmreihe «Voller Leben»

Aus der Filmreihe «Voller Leben» zeigen wir im Kino Rex den Film «Die weisse Arche» mit anschliessender Podiumsdiskussion mit der neu gewählten Präsidentin von palliative bern **Ursula Hafed, Nelly Simmen**, Spezialistin Palliative Care, sowie **Nicolas Netzer**, Sozialarbeiter bei der krebsliga bern.

Moderiert wird das Podium von **Adriano Marra**, jenseits-cafe.ch.

Der Film «Die weisse Arche» beschäftigt sich mit Spiritualität, mit Sinn- und Wertfragen. Er thematisiert die begrenzte menschliche Erkenntnisfähigkeit und versucht, bis an deren Grenzen zu gehen.

Der Filmmacher begleitet verschiedene Persönlichkeiten auf ihrem eigenen Weg zur Selbsterkenntnis und erkundet, wie sie mit der Unabwendbarkeit von Sterben und Tod in einer aufs Materielle ausgerichteten Welt umgehen.

Kino REX
Bern

CHF 10.– Ermässigung für Mitglieder von palliative bern

Vorverkauf
Kino Rex Bern

Bevölkerung

GANZJÄHRIGE ANGEBOTE

**Jeden zweiten Dienstag im Monat
18.00–19.30 Uhr**

Trauercafé

Haben Sie eine nahestehende Person verloren? Suchen Sie nach Antworten, Hilfen und Wegen der Hoffnung für die Zukunft? Das «Trauercafé Bern» bietet Trauernden einen geschützten Rahmen, um mit anderen trauernden Menschen in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen.

Generationenhaus Bern

Das Angebot ist kostenlos.

Kontakt und Auskunft

Marianne Burgener
T 079 763 55 53

Bevölkerung



Jeden ersten Mittwoch im Monat
18.30–20.30 Uhr

Trauertreff Sterneninsel

Haben Sie ein Kind verloren?
Die **Sterneninsel Bern** bietet trauernden Eltern einen geschützten Raum, um mit anderen Eltern in einer vergleichbaren Situation in Kontakt zu treten. Der gegenseitige Austausch kann sehr verbindend, tröstend, inspirierend und tragend sein.

Die Sterneninsel, unter dem Dach von **palliative bern** und in Zusammenarbeit mit der **Arbeitsgruppe Pädiatrie Kanton Bern**, wird von den beiden Trauerbegleiterinnen Kathrin Häberli und Christine Leicht geleitet und betreut.

Veranstaltungsort
Palliative Care Plattform
Schänzlistrasse 43
3013 Bern

Kontakt, Auskunft und Anmeldung
Christine Leicht
Heckenweg 15
3007 Bern
T 079 656 97 78
christineleicht@gmail.com

Kathrin Häberli
Rebbergweg 2a
3700 Spiez
T 079 418 28 17
kathrin.haeberli@outlook.com

Das Angebot ist kostenlos.

Bevölkerung

Jeden ersten Donnerstag im Monat

Begleitete Gesprächsgruppe für trauernde Jugendliche und junge Erwachsene

«Trauer hat verschiedene Gesichter»

Auch als Jugendliche und junge Erwachsene bleibt man von Verlusterfahrungen nicht verschont und wird mit schwerer Krankheit, Sterben, Tod und Trauer konfrontiert. Hast du ein Elternteil oder ein Geschwister durch den Tod verloren? Ist jemand in deiner Familie an Krebs erkrankt oder durch Suizid gestorben? In einer begleiteten Gesprächsgruppe hast du die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Trauernden unterwegs zu sein und dich über deine Trauersituation auszutauschen. Gerne unterstützen und begleiten wir dich dabei, diese Erfahrungen in dein Leben zu integrieren, deiner Trauer Raum und Ausdruck zu geben, neue Perspektiven zu entwickeln und deinen Weg weiterzugehen.

Krebsliga Bern,
Schwanengasse 5/7
3001 **Bern**

Auskunft/Kontakt
Kathrin Häberli, T 079 418 28 17
raumfuertrauer.ch

Christine Leicht, T 079 656 67 78
kindertrauer-leicht.ch

Bevölkerung



Kultur am Bettrand

Das Projekt **Kultur am Bettrand** schafft Kulturerlebnisse für Menschen jeden Alters, denen es aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist, die Schönheit und Heilkraft von Kultur an einem Veranstaltungsort zu erleben. Es bringt die Kultur zu diesen Menschen nach Hause oder in die Gesundheitseinrichtung, wo sie – zusammen mit Familie, Freund:innen oder ganz alleine – bereichernde, verbindende kulturelle Momente erleben können. Kostenlos und unkompliziert.

Ganzer Kanton Bern
Kultur am Bettrand
www.kulturambettrand.ch

connect@kulturambettrand.ch
T 031 317 44 63

Bevölkerung



Kultur im Koffer

Wenn Menschen ihr Zuhause nicht oder nur schwer verlassen können, kommen Abwechslung und Unterhaltung zu ihnen nach Hause. Freiwillige bringen Menschen im Grossraum Bern einen Koffer voller Hobbies und Interessen ein- oder mehrmals vorbei.

Spiel und Spass mit Würfeln, Karten und allerlei Tischspielen? Reisegeschichten etwa aus der Sahara oder von den griechischen Inseln? Lyrik aus dem Koffer oder ein Gespräch über Malerei? Vielleicht lieben Sie Origami? Oder interessiert Sie die Schmetterlingszucht? «Kultur im Koffer» gestalten Freiwillige mit ihren Hobbies und Interessen. Damit bieten sie je nach Thema und Wunsch einmalige oder wiederkehrende Besuche an.

Ganzer Kanton Bern

Kirchgemeinde Petrus
Franziska Grogg, Koordinatorin
Brunnadernstr. 40
3006 Bern
T 031 350 43 03
kulturimkoffer.ch

Bevölkerung



**Dienstag und Donnerstag 08.30–11.30 Uhr
oder per Mail an fachstelle@kindsverlust.ch**

Kostenloser Beratungsdienst für Fachpersonen und Betroffene rund um den frühen Kindsverlust

- Beratung und Coaching von Fachpersonen in der Begleitung trauernder Familien
- Unterstützungsmöglichkeiten in der Selbstfürsorge und der eigenen Betroffenheit als begleitende Fachperson
- Weiterbildungen (Tagesweiterbildungen, Lehrgang, interne Weiterbildungen in Kliniken und Berufsverbänden, Tagungen und Kongresse)
- Beratung in der Erarbeitung von Betreuungskonzepten
- Beratung, nachdem Sie erfahren haben, dass Ihr Kind gestorben ist, sterben wird oder mit schweren Beeinträchtigungen leben wird
- Begleitung bei der Geburt Ihres verstorbenen oder sterbenden Kindes
- Begleitung bei und nach Fehlgeburt
- Palliativpflege sterbender Neugeborener
- Gestaltung der verbleibenden Zeit mit Ihrem Kind, Gestaltung der Abschiedsfeier
- Wochenbettbegleitung zuhause
- Rückbildungskurs nach Kindsverlust
- Trauerbegleitung für die ganze Familie (Geschwisterkinder, Grosseltern, Freunde, ...)
- Paartherapie und trauernde Väter
- Begleitung während einer nächsten Schwangerschaft
- Begleitung bei Kinderwunsch nach dem Verlust eines Kindes
- Erarbeitung von Zukunftsperspektiven
- Beratung, auch wenn der Verlust des Kindes bereits länger zurückliegt

Kostenloser Beratungsdienst
T 031 333 33 60

Für Fachpersonen und Betroffene

AUSBLICK INS 2025

Januar 2025

CAS interprofessionelle spezialisierte Palliative Care

Sie möchten die Zukunft der Palliative Care mitgestalten? Dann ist der CAS Interprofessionelle spezialisierte Palliative Care wie für Sie gemacht. Als Gemeinschaftsprojekt von verschiedenen Bildungseinrichtungen und den Palliativ-Akademien Bern und St. Gallen richtet sich der Lehrgang an Fachkräfte in der spezialisierten Palliative Care. Mit 36 Unterrichtseinheiten in 18 Tagen (für Mediziner:innen 40 UE an 20 Tagen) werden praxisrelevante Themenbereiche wie Grundlagen der Palliative Care, Symptomkontrolle, Entscheidungsfindung, Netzwerk und Support for the Carers behandelt. Ziel ist es, Fachkräfte für führende Rollen in der spezialisierten Palliative Care zu qualifizieren.

Anmeldefrist

31. Oktober 2024

Weitere Informationen

[www.unibe.ch/weiterbildungsangebote/
cas_palliative_care/index_ger.html](http://www.unibe.ch/weiterbildungsangebote/cas_palliative_care/index_ger.html)



Fachpersonen

Donnerstag, 16. Januar 2025
18.00–19.30 Uhr

Ausleben – Lesung & Gespräch mit Apéro

«Ausleben»: ein Buch voller gesättigter Erfahrung, Weisheit und Witz, das nicht nur Menschen, die ihrem Lebensende nahe sind, lesen sollten, sondern das vor allem auch für jene geschrieben ist, die das Leben noch vor sich haben.

Menschen zwischen 83 und 111 – von der Bergbäuerin über den Nobelpreisträger bis zum ehemaligen Verdingbuben – schauen auf ihr Leben zurück und wagen den Blick nach vorne. Lesung und Gespräch mit Autorin Mena Kost und Fotografin Annette Boutellier.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung
info@palliativebern.ch

Bevölkerung

Do. 13. und Fr. 14. März tagsüber sowie am
Do. 27. März abends

palliative bern Workshop Schreiben über Sterben

Der Übergang vom Leben in den Tod, das Sterben, schreckt uns ab und beschäftigt uns zugleich. Er macht uns Angst und kann uns gleichzeitig tröstliche Vorstellung sein. Über Sterben, Verlust und Trauer nachzudenken, ist nicht leicht. Und darüber zu schreiben? Vielleicht leichter als wir denken. Im Workshop mit Elena Ibello und Dominique Fonjallaz näherst du dich dem Sterben schreibend mit dem Ziel, Ängste zu befreien, Gefühltes zu versprachlichen und das Schöne

Anmeldeschluss
28. Februar 2025

Kosten
CHF 500.–

Weitere Informationen & Anmeldung
Palliative bern
Claudia Zürcher-Künzi
Schänzlistrasse 43
3013 Bern
info@palliativebern.ch

Bevölkerung und Fachpersonen

Mitgliedschaft für Fachpersonen Mitgliederzeitungen inkl. Abonnement für die Zeitschrift «palliative.ch» und 25 % Rabatt beim Hogrefe Verlag

Ärztinnen und Ärzte	CHF 160.–
Seelsorger:innen	CHF 150.–
Pflegeberufe	CHF 125.–
Diverse Berufe	CHF 125.–

Werden Sie Mitglied von palliative.ch und somit auch automatisch der Palliative-Sektion Ihres Wohnkantons.

Sie profitieren von

VERGÜNSTIGUNGEN

- 25 % Rabatt beim Hogrefe Verlag
- günstigere Gebühren für den Nationalen Palliative-Care-Kongress im Zweijahresrhythmus
- günstigere Gebühren für regionale Tagungen und Netzwerktreffen
- günstigere Gebühren am Kongress der EAPC (European Association for Palliative Care)
- Preisermässigungen auf Kursen und Modulen bei Careum Weiterbildung

WEITERBILDUNGEN IN PALLIATIVMEDIZIN

- günstigere Gebühren bei der Zertifizierung und Rezertifizierung des Interdisziplinären Schwerpunkttitels Palliativmedizin
- günstigere Gebühren für die Summer School in Palliativmedizin

INFORMATIONEN UND NEWS

- Newsletter
- viermal jährlich die Zeitschrift «palliative.ch» in 3 Landessprachen

MITSPRACHE UND MITGESTALTUNG

- Möglichkeit zur Mitarbeit in Fach- und Arbeitsgruppen und dadurch die Chance, sich aktiv an der Weiterentwicklung der Palliative Care in der Schweiz zu beteiligen

AUDITORIN UND AUDITOR

- Möglichkeit, sich als Auditorin oder Auditor weiterzubilden

REGIONALE UND NATIONALE VERNETZUNG

- Austausch mit Fachpersonen und Institutionen auf regionaler und nationaler Ebene

SOLIDARITÄT UND POLITISCHES ENGAGEMENT

- Ihre Stimme als Mitglied stärkt das politische Gewicht und Engagement von palliative.ch und ihren Sektionen auf nationaler und kantonaler Ebene.



Unterstützer:innen und Partnerorganisationen

Die Veranstaltungen im Kanton Bern können nur durch eine sehr enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen und Organisationen so vielfältig gestaltet werden.



Älter werden
Stadt Bern



Beratung Leben
und Sterben



cannaplant
Bahnhof Apotheke Langnau AG



Der Burgerspittel

diaconis



Hospiz
Biel/Bienne
Lebensraum zwischen Zeit und Ewigkeit

